

	Objekt:	Wilhelmskreuz und Verleihungsurkunde
	Museum:	Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de
	Sammlung:	Orden und Ehrenzeichen
	Inventarnummer:	VM 014193

Beschreibung

Hohl geprägtes Kreuz, polierte Arme mit dreifacher schmaler Bordierung. Auf der Vorderseite im Medaillon ein bekröntes "WR/IV" (= Wilhelm IV. Rex) und auf der Rückseite "XXV", jeweils erhaben auf gekörntem Grund.

Das Wilhelmskreuz wurde am 02.03.1837 von König Wilhelm IV. von Hannover als Dienstauszeichnung für Offiziere mit 25 Dienstjahren gestiftet, wobei Kriegsjahre doppelt zählten. Das Wilhelmskreuz war nach dem Tod des Beliehenen rückgabepflichtig. Allerdings kamen nicht alle Angehörigen dieser Verpflichtung nach, möglicherweise auch, weil der Träger der Auszeichnung erst nach 1866, dem Ende des Königreichs Hannover, verstarb. Das vorliegende Wilhelmskreuz wurde ausweislich der Verleihungsurkunde am 26.06.1839 an den Premierleutnant und Adjutanten Carl Schäfer verliehen, der zuletzt im 4. Infanterieregiment gedient hatte, sich aber schon seit 1830 im Ruhestand befand und im Dorf Vahrenwald bei Hannover lebte. Es handelte sich also um eine nachträgliche Verleihung an den altgedienten Offizier, der schon 1815 zum Premierleutnant befördert worden war.

[AF]

Grunddaten

Material/Technik:

Gold, Rips, Papier

Maße:

Länge: 0,7 cm, Höhe: 5 cm, Breite: 3,5 cm,
Gewicht: 10,78 g

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1839
	wer	
	wo	Vahrenwald
Beauftragt	wann	1837
	wer	Wilhelm IV. Heinrich von Großbritannien und Hannover (1765-1837)
	wo	

Schlagworte

- Jubiläum
- Ordensgemeinschaft
- Verleihungsurkunde